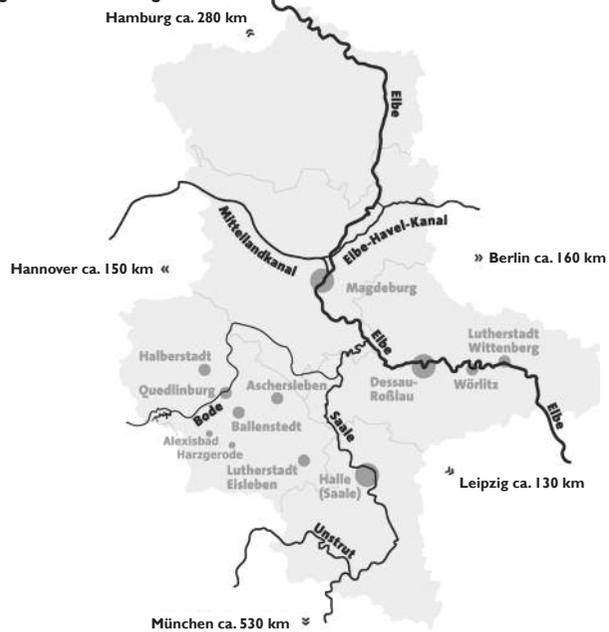


Lage und Entfernungen



Allgemeine Informationen zu den Angeboten:

Die Angebote sind beispielhaft geplant und werden ausschließlich mit Fachleuten in ganztägiger, individueller Reiseleitung durchgeführt. Nach Ihren Wünschen können die Touren verändert oder ergänzt werden. Gruppen- und Individualreisen sind bei eigener Anreise terminlich variabel buchbar. Ihre Anfragen, auch zu den Teilnehmerzahlen, sind erbeten. Alles ist machbar.

Kontakte und Buchung:

Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland
Inhaberin Carmen Niebergall, Klausenerstr. 31 A, 39112 Magdeburg
Tel. + 49(0)391-733 477 84 • Fax + 49(0)391-6202 543
E-Mail: tourenreich@tourenreich.de • www.tourenreich.de

Hotelreservierung:

Ihr Ansprechpartner im Dorint Hotel Charlottenhof Halle (Saale)
Frau Gabriele Hillen • Tel. +49 345 2923-605
E-Mail: Gabriele.Hillen@dorint.com
Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale)
Tel. +49 (0) 345/29 23-0 • Fax +49 (0) 345/29 23-100
E-Mail: reservierung.halle-charlottenhof@dorint.com • www.dorint.com/halle



Impressum: Inhalt/Entwurf: tourenreich - Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland Carmen Niebergall in Zusammenarbeit mit der Buchautorin Beate Hagen | Layout: mp-werbung, Magdeburg | Die Benutzung des Angebotmaterials zum Zwecke der gewerbsmäßigen Adressveräußerung an Dritte oder des Nachdrucks - auch auszugsweise - ist nicht gestattet. Änderungen vorbehalten!
Fotos Titelseite: Martin Luther und Hans Christian Andersen, fotolia | „Löwengebäude“ Markus Scholz.

Specials 2014

Kurztrips für alle - insbesondere für Literaturinteressierte, Märchenliebhaber und Familien mit Kindern. Kommen Sie mit uns, nehmen Sie Ihre Kinder mit, die Märchen lieben, genau wie die Erwachsenen.

17.05.2014 Halle (Saale)

NUR am 17.05.2014, 14.00 bis 18.00 Uhr
Halbtagestour: Andersen und Halle an der Saale

Andersen besuchte die Stadt Halle zwei Mal und schrieb 1831 in sein Tagebuch: „Halle ist eine gelehrte Stadt. Vor dem Universitätsgebäude stand eine Schar Studenten, mit Collegheften unter dem Arm und Tabakpfeifen im Mund. Auf den Straßen trafen wir noch mehr, und rundherum in den Fenstern lagen ähnliche Söhne der Minerva, zumindest hielt ich sie dafür.“ Er wohnte im traditionsreichen „Gasthof zum Kronprinzen“ in der Kleinen Klausstraße 16 und besuchte den Botanischen Garten.

Überliefert ist auch eine fast detailgetreue Zeichnung der Marktkirche, welche er 1844 nach einem Besuch bei Robert Eduard Prutz, einem Professor für Literatur der Universität Halle, fertigte. Seit Anfang des 18. Jahrhunderts verband die Stadt Halle und das Königreich Dänemark die Missionstätigkeit der Franckeschen Stiftungen. Der gebürtige Hallenser Johann Friedrich Struensee, der spätere Leibarzt des dänischen Königs, ging hier zur Schule.

Halbtagesausflug: Ausflug in die Universitätsstadt Halle auf den Spuren Andersens mit Stadtführung incl. Franckeschen Stiftungen, Marktplatz mit Kirche, Universitätscampus, Botanischem Garten, aber vor allem auch Märchen.

Preis p.P.: 19,00 €, Kinder bis 12 Jahren kostenfrei, bis 18 Jahren die Hälfte des Preises.

09.08.2014 Lutherstadt Eisleben

NUR am 09.08.2014, 10.00 bis 16.00 Uhr
Tagestour: Andersen und die Lutherstadt Eisleben

Vom Geburtshaus Martin Luthers in Eisleben, das Andersen 1831 besuchte, war er tief beeindruckt. In sein Tagebuch schrieb er ein Gedicht, das wie eine Ode an Eisleben und seinem großen Sohn klingt. Er schreibt weiter in sein Tagebuch: „Eisleben ist eine hübsche Stadt, von grünen Hügeln umgeben und weit in der Ferne sieht man die ersten Weinberge. Vor einigen Häusern in der Nähe der Stadt, in denen Metalle geschmolzen werden,.....“

Überliefert ist auch eine fast detailgetreue Zeichnung des Geburtshauses Luthers. Das Haus am Plan 4, in dem Andersen übernachtete, früher der „Schaafsche Gasthof“, ist heute noch zu sehen und am 09.08.2014 wollen wir dies auch besichtigen.

Tagesausflug: Ausflug zur UNESCO-Welterbestätte Lutherstadt Eisleben auf den Spuren Andersens mit Stadtführung incl. Geburtshaus, Luthers Taufkirche und Sterbehause, aber vor allem auch Märchen.

Preis p.P.: 25,00 €, Kinder bis 12 Jahren kostenfrei, bis 18 Jahren die Hälfte des Preises.

Für beide Touren gilt: Reiseleitung Carmen Niebergall in Begleitung von Beate Hagen, der Autorin des Buches „Auf den Spuren von Hans Christian Andersen von Braunschweig nach Leipzig“ mit Überraschungen und Erholung bei individueller Anreise ab 15 Personen.

Auf Wunsch sind weitere Tagesausflüge jederzeit ab 15 Personen möglich.

Auf den Spuren von Hans Christian Andersen Sachsen-Anhalt i H.C. Andersens fodspor



Reisen ins Kernland deutscher Geschichte: Sachsen-Anhalt 2014

Rejser til Sachsen-Anhalt 2014 - hjetert i tysk historie



Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland

Auf den Spuren von Hans Christian Andersen in Sachsen-Anhalt

Ein Angebot für alle - insbesondere für Literaturinteressierte, Märchenliebhaber und Familien mit Kindern

Sachsen-Anhalt i H.C. Andersens fodspor

Et tilbud til alle – især til litteraturinteresserede, eventyreelskere og børnefamilier

Dass der dänische Dichter Hans Christian Andersen auch in Sachsen-Anhalt unterwegs war, wissen die wenigsten. In seinen Reisebeschreibungen zeigt er uns die Schönheiten der Landschaften des Harzes, von Halle und der Lutherstadt Eisleben, von Harzgerode und Alexisbad. Die

romantische Natur und die historischen Stätten sind bis heute eine Reise wert. Kommen Sie mit uns, nehmen Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder mit, die Märchen lieben!

1. Tag: Ankomst im Dorint Hotel Halle (Saale) | **2. Tag:** Besuch der **Lutherstadt Eisleben** | **3. Tag:** Besuch der **Saalestadt Halle** | **4. Tag:** Der Harz mit **Alexisbad und Harzgerode** | **5. Tag:** Abreise

Arrangement: 4 Übernachtungen incl. 3 HP im 4-Sterne Superior Dorint Charlottenhof Halle (Saale), Stadtführungen und Eintrittspreise, ganztägige Reiseleitung mit Überraschungen und Erholung. Bei individueller Anreise ab 20 Personen (ganzzjährig) gewähren wir einen Freiplatz. Es werden maximal 2 Freiplätze pro Gruppe zur Verfügung gestellt. **Preise auf Anfrage nach Vereinbarung und Verfügbarkeit.**

Det er de færreste der ved at den danske digter H.C. Andersen adskillige gange rejste rundt i Sachsen-Anhalt. I sine rejseskildringer derfra fremhæver han de smukke landskaber i og omkring Harzen og bl.a. byerne Halle, Lutherstadt Eisleben, Alexisbad og Harzgerode. Den romantiske natur her og de historiske steder er absolut stadig en rejse værd. Kom og se, tag eventyrlystne børn eller børnebørn med!

1. dag: ankomst i Dorint Hotel Halle (Saale) | **2. dag:** **Lutherstadt Eisleben** | **3. dag:** **Saalestadt Halle** | **4. dag:** Harzen med **Alexisbad og Harzgerode** | **5. dag:** **afrejse**

Prisen omfatter: 4 overnatninger incl. 3 halvpension i 4-stjernet hotel Superior Dorint Charlottenhof Halle (Saale), rundvisning i byerne, entré, rejseleder, overraskelser og rekreation. Der ydes grupperabat. Til en gruppe på 20 tilbyder vi året rundt én gratis plads. Der ydes max. 2 gratispladser pr. gruppe.

Lutherstadt Eisleben

1831 besøgte Hans Christian Andersen das Geburtshaus Martin Luthers in der „freundlichen Stadt“ Eisleben. Er war so tief beeindruckt davon, dass er in sein Tagebuch ein Gedicht schrieb, das wie eine Ode an Eisleben und seinen großen Sohn klingt. Überliefert ist auch eine fast detailgetreue Zeichnung des Geburtshauses. Andersen übernachtete im „Schaafschen Gasthof“, ein Haus am Plan 4, das heute noch existiert. In der UNESCO-Welterbestadt Eisleben sind wir auf den Spuren von Andersen mit einer Stadtführung unterwegs. Wir schauen uns das Geburtshaus und die Taufkirche Luthers an.



Luthers Geburtshaus - Zeichnung von H.C. Andersen
Luthers barndomshjem, tegnet af H.C. Andersen

Lutherstadt Eisleben

I 1831 besøgte H.C. Andersen Martin Luthers barndomshjem i den „venlige by“ Eisleben. Det gjorde så dybt et indtryk på ham at han skrev et digt i sin dagbog der lyder som en ode til Eisleben og byens berømte søn. Og han tegnede huset i en næsten naturtro gengivelse. H.C. Andersen overnattede på gæstgiveriet „Der Schaafsche Gasthof“, en bygning der stadig eksisterer. I Eisleben, der er på UNESCOs verdensarvsliste, går vi rundt i H.C. Andersens fodspor og kigger bl.a. på Luthers fødehjem og dåbskirke.

Universitätsstadt Halle (Saale)

Halle sei eine „gelehrte Stadt“, schreibt Hans Christian Andersen in seinem Reisebuch „Schattenbilder“. Bei seinem zweiten Besuch in Halle im Jahr 1844 wohnte er im traditionsreichen „Gasthof zum Kronprinzen“ in der Kleinen Klausstraße 16. Das Haus ist heute noch zu sehen. Er besuchte den Botanischen Garten und die berühmteste Kirche der Stadt, die Marktkirche, von der er wiederum eine fast detailgetreue Zeichnung anfertigte. Bei unserem Stadtrundgang besuchen wir die Franckeschen Stiftungen, in die der gebürtige Hallenser Johann Friedrich Struensee, der spätere Leibarzt des dänischen Königs Christian VII., zur Schule ging.



„Löwengebäude“- Campusgelände Halle (Saale)
Den berømte Löwengebäude på campus af universitetet

Universitetsbyen Halle (Saale)

Halle er en „lærd by“, skrev H.C. Andersen i sin rejsebog „Skyggebilleder“. På sit andet besøg i 1844 overnattede han på det traditionsrige hotel „Gasthof zum Kronprinzen“ i Kleine Klausstrasse 16. Dette hus kan stadig ses. H.C. Andersen gik tur i den botaniske have og besøgte byens berømteste kirke, Marktkirche, som han også udfærdigede en præcis tegning af. På omvisning i byen kigger vi også på de Franckeschen Stiftungen, hvor Christian d.7.s livlæge Johann Friedrich Struensee, der er født i Halle, gik i skole.

Der Harz mit Alexisbad und Harzgerode

Auf seiner Harzwanderung 1831 machte Hans Christian Andersen Halt in Alexisbad, einem Kur- und Erholungsort, der wegen seines jod- und eisenhaltigen Wassers viele prominente Gäste anzog. In den „Schattenbildern“ berichtet Andersen, wie ihm Wasser



„Harz“- Zeichnung von Hans Christian Andersen
Harzen, tegnet af H.C. Andersen

aus dem Alexisbrunnen angeboten wurde. Vor einem tempelförmigen Gebäude saß eine junge Frau mit einem Tonkrug und ein Mann reichte ihm das Wasser - eine Szene, die den Dichter an ein biblisches Motiv aus der Malerei erinnerte. In der „netten Stadt“ Harzgerode übernachtete er im Hotel „Weißes Ross“ in der Oberstraße 16.

Harzen med Alexisbad og Harzgerode

På sin vandretur gennem Harzen gjorde H.C. Andersen holdt i Alexisbad, et kur- og rekreativt sted, der på grund af sin jod- og jernholdige vand har tiltrukket mange berømte gæster. I „Skyggebilleder“ beretter Andersen om hvordan han fik tilbudt et glas vand fra Alexiskilden. Foran en tempelagtig bygning sad der en ung kvinde med en lerkrug og en mand stod og rakte ham vandet. Denne scene kunne næsten udgøre et bibelsk motiv i et maleri, mente Andersen. I den „smukke by“ Harzgerode overnattede han i Oberstrasse 16 på hotellet „Weißes Ross“, dette hus er bevaret.